

„Wo wollen Sie denn hin“, fragte mich Mr. Foster (so hieß der gute Mann). Ich fahre nach Leicester, log ich drauflos. „Da können wir ja ein Stückchen zusammen fahren, ich will nach Birmingham“, antwortete Mr. Foster. Daß der genau so log wie ich, konnte man fühlen, doch was ging's mich an. Der konnte hinfahren, wohin er wollte. Mir war das sicher gleichgültig, so glaubte ich. Wir unterhielten uns über nebensächliche Dinge, und an der nächsten Umsteigestelle wünschten wir uns Hals- und Beinbruch, während Mr. Foster sich verabschiedete. Als ich in Liverpool ankam, hatte ich Mr. Foster längst vergessen: Ich nahm mir einen Wagen, um sofort an das Ziel meiner Reise zu kommen. Daß mir ein Wagen folgte, wußte ich nicht. Kurzum, gleich hinter mir betrat Mr. Foster das Lokal der liquidierten Firma. Wir begrüßten uns zum zweiten Male mit einem sauersüßen Lächeln. Nach kurzer Unterhaltung kamen wir überein, daß wir, da wir nun mal dasselbe Ziel hatten, das ganze Warenlager gemeinsam kaufen wollten, damit wir uns nicht gegenseitig den Preis unnütz in die Höhe schraubten. Nachher wollten wir teilen.

Gesagt, getan. In einer halben Stunde war der Kauf recht vorteilhaft getätigt, und nun ging's ans Teilen, aber da wurden wir nicht einig. Geschlagene zwei Stunden stritten wir uns um die Ware; jeder wollte das Beste haben, und wir waren noch keinen Fuß breit vorwärtsgekommen. Mr. Foster hatte schon mehrere Male seine Uhr gezogen und fing an, nervös zu werden. Desto ruhiger wurde ich. „Sie sind wohl sehr eilig“, fragte ich ihn. „Das bin ich auch“, entgegnete er. „Um drei Uhr beginnt hier das Fußball-Ligaspiel, das ich um keinen Preis versäumen möchte. Ich überlege deshalb gerade, was da zu machen sei, denn so kommen wir in einem halben Jahr nicht fort. Mr. Frank, ich kenne Sie als einen Gentleman. Ich mache Ihnen einen Vorschlag. Teilen Sie das ganze Lager in zwei ehrliche Hälften. Ich weiß, daß Sie mich nicht betrügen werden, und ich komme zu meinem Fußballspiel.“ — „Aber gerne“, erklärte ich hochofrenet. „Sie sollen sich in mir nicht täuschen, mein lieber Foster. Ich

**KAFFEE HAG**

ist jederzeit, auch  
spät abends  
bekömmlich

**KAFFEE HAG**

reiner Bohnenkaffee  
feinster Qualität

**KAFFEE HAG**

wird von Feinschmeckern  
bevorzugt. Warum?

ES

**KAFFEE HAG**